

rotkreuz

Nachrichten

Ausgabe Mai 2019



UNSERE THEMEN

- DRK-Kleiderladen unterstützt Schulsanitätsdienst in der Ortenbergschule
- Über 4000 Stunden im Einsatz
- Die Schattenseite der Sonne
- Gesichtsmaske bei einem Sonnenbrand
- Rätsel

Liebe Rotkreuz-Mitglieder im Frankenger Land,

der 8. Mai ist für uns alle ein wichtiger Tag, an dem der Rotkreuzgedanke gewürdigt wird. Zum Weltrotkreuztag spüren wir nicht nur in Deutschland, sondern rund um den Globus, wie wichtig unsere Arbeit ist. Auch Sie sind eingeladen mit uns zu feiern: Vielerorts finden in den Bereitschaften, Kreis- und Landesverbänden besondere Aktionen statt. Was genau wir dabei eigentlich feiern, zeigen wir Ihnen gerne vor Ort.

Außerdem möchten wir, dass Sie gut durch die wärmste Jahreszeit kommen und haben einige Tipps für Ihren unbeschwerteten Sommergenuss im Wasser und an Land zusammengestellt. Denn das vergangene Jahr hat mit seinen Hitzerekorden nicht nur für einige Sonnenbrände gesorgt, leider gab es auch mehr Badeunfälle als im Vorjahr.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen Ihrer rotkreuzNachrichten. Möchten Sie mit uns in Kontakt treten? Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

Bleiben Sie gesund!
Herzliche Grüße, Ihr



Christian Peter
Kreisgeschäftsführer

Ortenbergschüler übernehmen Erste Hilfe selbst - Das DRK bildet aus!

DRK-Kleiderladen unterstützt Schulsanitätsdienst an Frankenberger Schulen

Frankenberg – Die „Erste Hilfe“ leisten an der Ortenbergschule zukünftig entsprechend ausgebildete Mitschüler selbst. Nach der erfolgreichen Einführung an der Edertalschule, hat die Ortenbergschule seit Ende letzten Jahres jetzt auch einen Schulsanitätsdienst. Für den erfolgreichen Start hat das DRK Frankenberg der Schule drei Erste-Hilfe-Rucksäcke gespendet. DRK-Ausbildungsleiter Thomas Drössler und Geschäftsführer Christian Peter übergaben die Rucksäcke an die jungen Sanitäter. Die Ausrüstung sowie Ausbildung der Schüler im Wert von rund 500 Euro wurde vom DRK-Kleiderladen gespendet. In Schulen gibt es immer wieder Vorfälle, bei denen Erste Hilfe notwendig ist. Der Schulsanitätsdienst ist bei Unfällen oder Verletzungen unter anderem auf dem Schulhof oder bei schulischen Veranstaltungen sofort zur Stelle und ergreift notwendige Erste-Hilfe-Maßnahmen. Für einen möglichen Einsatz stehen in den Pausen jeweils zwei Schüler bereit. Die ersten kleineren Einsätze, wurden von den jungen Sanitätern bereits erfolgreich absolviert. Im Dezember hatte Michael Haarmann vom DRK 18 junge Schulsanitäter der Klassen 7 bis 10 ausgebildet. Er vermittelte den Ortenbergschülern Kenntnisse und Fähigkeiten für ihre Tätigkeit und machte sie mit Erste-Hilfe-Maßnahmen vertraut.

„Wir hatten einen gigantischen Andrang auf den Lehrgang. Das Interesse überstieg die verfügbaren Plätze“, erzählt Lehrerin Sylvia Trust, die den Schulsanitätsdienst an der Ortenbergschule betreut. „Das ist interessant für Schüler, die eine Ausbildung im Krankenhaus machen wollen und so erste Erfahrungen sammeln können.“ Bei regelmäßig stattfindenden Treffen der Schüler im Schulsanitätsdienst werden Einsatzpläne erstellt und Maßnahmen geübt. Während der Projektwoche stehen außerdem Kurse zur Fortbildung und zur Ausbildung neuer Sanitäter auf dem Programm. Ab Sommer sollen die jungen Sanitäter auch während des Unterrichts zu Erste-Hilfe-Maßnahmen ausgerufen werden. Die neuen Rucksäcke, die unter anderem einen Beatmungsbeutel, Kühlbeutel und alles für kleine Verletzungen beinhalten, kommen auch bei Bundesjugendspielen zum Einsatz.



Foto: A. Keeth HNA

Neues Material für den Schulsanitätsdienst: DRK-Kreisausbildungsleiter Thomas Drössler (Mitte) übergibt Betreuerin Sylvia Trust drei Erste-Hilfe-Rucksäcke – hier mit Schulleiterin Cornelia Schönbrodt (links neben Drössler), einigen Schülern des Schulsanitätsdienstes und DRK-Kreisgeschäftsführer Christian Peter (rechts).

Im DRK-Kleiderladen in der Frankenberger Fußgängerzone, der durch seine Einnahmen den Schulsanitätsdienst mitfinanziert, können Menschen für kleines Geld Kleidung erwerben. 28 ehrenamtliche Helferinnen sorgen täglich dafür, Kleidung zu sortieren, Kunden zu beraten oder den Laden zu bestücken. Der Kleiderladen hat montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Sie wollen ehrenamtlich helfen??? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Leisten Sie mit uns Hilfe und helfen denen, die Ihrer Hilfe bedürfen!

Wo Lieblingsstücke schnell zu Glücksfällen für ihre Nachbesitzer werden, entsteht oft der Wunsch, selbst aktiv daran mitzuwirken. Die ehrenamtlich engagierten Menschen sind die wichtigste Voraussetzung für einen guten und erfolgreichen Kleiderladen im DRK. Wir bieten allen Interessierten eine attraktive und abwechslungsreiche Beschäftigungsmöglichkeit von „Mensch zu Mensch“, vor allem im Verkauf, der Sortierung und Auszeichnung der Waren und Begegnung mit unterschiedlichen Menschen oder der Dekoration der Ladenflächen und Schaufenster.

Sie arbeiten bei uns in einem netten Team und können eigenverantwortlich und vielseitig Ihr Engagement einbringen sowie den Kleiderladen mitgestalten.

Voraussetzungen, die Sie mitbringen sollten:

- Spaß am Umgang mit Menschen
- Spaß am Umgang mit Kleidung
- Soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kreativität

Zeitraumen:

Einsatz während einer Schicht, entweder am Vor- oder Nachmittag à vier Stunden. Mit nur ein paar Stunden Zeit im Monat können Sie wirklich helfen und sind herzlich willkommen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann wenden Sie sich bitte an:

DRK-Kreisverband Frankenberg e. V.

Austr. 25, 35066 Frankenberg (Eder)

Herr Thomas Drössler

Tel.: 06451/7227-17

Mail: droessler@drk-frankenberg.de

Seepferdchen ist eine Wassergewöhnung

Sonne, Picknickdecke und ab ins kühle Wasser! Der Sommer steht vor der Tür und auch die Wasserretter des DRK sind schon wieder unterwegs.

2018 war ein echter Jahrhundertsommer: Wochenlang nur Sonnenschein und Hitzerekorde. Auch für die Wasserretter hieß das: voller Einsatz an Flüssen, Seen und am Meer, denn viele haben eine Abkühlung im kühlen Nass gesucht. Dementsprechend gab es mehr zu tun, erklärt Katy Völker, stellvertretende Bundesleiterin der Wasserwacht des DRK: „Durch den warmen Sommer haben die Vorfälle zugenommen. Es besteht immer ein Zusammenhang zum Wetter: Scheint die Sonne, gehen mehr Leute nach drau-

ßen und sind zum Beispiel auch abends noch am Wasser.“ In ganz Deutschland gab es 2018 mit 504 Verunglückten deutlich mehr tödliche Badeunfälle als im Vorjahr. 2017 waren es insgesamt 404.

Zu erkennen, dass jemand in Not geraten ist, ist dabei gar nicht so leicht. Es sieht nicht aus wie im Fernsehen, wo geschrien und wild gewinkt wird. „Die Wenigsten schaffen es, auf sich aufmerksam zu machen. Sie strecken eher die Arme weit aus, um an der Wasserober-

fläche zu bleiben. Besonders Kinder ertrinken meist vollkommen lautlos, weil die Atemwege durch eine Schockreaktion verschlossen werden“, so Katy Völker. Umso wichtiger ist es, sicher schwimmen zu lernen. Daher sei die neue Position der Bundesleitung laut Völker: „Die Seepferdchenkurse sind eine Wassergewöhnung. Sicher schwimmen kann man erst mit dem Deutschen Schwimmabzeichen Bronze und regelmäßigem Training.“



Illustrationen: BRK.de

Über 4000 Stunden im ehrenamtlichen Einsatz

DRK-Bereitschaft Frankenberg dankt treuen Mitgliedern

Frankenberg – Auf über 4000 Stunden ehrenamtliche Arbeit blickten die Mitglieder der DRK-Bereitschaft Frankenberg in ihrer Jahreshauptversammlung Ende Januar zurück. Bereitschaftsleiter Jens Köster führte in einem mit Bildern und Videos hinterlegtem Vortrag durch das Jahr 2018. Die ehrenamtlichen Einsatzkräfte leisteten viele Sanitätsdienste, angefangen bei kleineren Veranstaltungen wie Fußballturnieren und Fitnessläufen bis hin zum Frankenberger Pflingstmarkt, wo alleine über 600 Einsatzstunden geleistet wurden. Für zwei Brandeinsätze und mehrere vorgeplante Veranstaltungen bereitete die Kochgruppe mehrere hundert Portionen Warmverpflegung zu. Ein Höhepunkt für die Einsatzkräfte war der Einsatz beim Open-Flair-Festival in Eschwege. Dort unterstützen die Frankenberger Einsatzkräfte die Kollegen aus Eschwege in verschiedenen Unfallhilfsstellen rund um das Festivalgelände mit etwa 20.000 Besuchern. Die Sanitäter waren in einer Turnhalle untergebracht und hatten in der dienstfreien Zeit die Möglichkeit, das Festival zu besuchen. Im Ausblick auf



Foto: TD DRK-FKB

Die Geehrten der Bereitschaft Frankenberg

das Jahr 2019 wies Köster auf die geplante Europeade hin, die eine Herausforderung für die Einsatzkräfte darstelle. Erstmals wurden im Anschluss zwei unterschiedliche Ehrungen durchgeführt. Zunächst wurden elf Mitglieder der DRK Bereitschaft Frankenberg für ihre langjährige Mitarbeit im DRK geehrt. Weitere zwölf Einsatzkräfte wurden vom Ersten Kreisbeigeordneten und Kreisvorsitzenden Karl-Friedrich Frese mit einer Urkunde für ihre langjährige Mitarbeit im Katastrophenschutz des Landes Hessen geehrt. Neben einer Dankesurkunde des hessischen Innenministeriums erhielten

die Einsatzkräfte auch Anerkennungsprämien. Ausgezeichnet wurden Lara Maurer für 10 Jahre, Bettina Eckel (20 Jahre), Thomas Drössler (30 Jahre) sowie Dieter Finger, Gerhard Finger, Ute Finger, Giesela Gaul, Karin Köster, Heinz-Willi Köster, Dr. Paul Otto Nowak, Manfred Stemmler und Volker Passarge (40 Jahre).

Die Dienstabende der DRK-Bereitschaft Frankenberg finden jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr in der Frankenberger DRK-Geschäftsstelle, Austraße 25, statt.

Die Schattenseite der Sonne

Ob im Freibad, am Strand oder im heimischen Garten: Sonne zu tanken, gehört für viele Menschen zu einem gelungenen Sommertag dazu. Doch für die Haut werden lange Sonnenbäder oft zur Tortur.



Foto: Daeddy Cool / Fotolia

Regelmäßig und gut eincremen gehört zu einem Sonnenbad dazu

Die Sonne ist ein Gesundbrunnen. Ihre Strahlen regen die Produktion von Glückshormonen an und sind wichtig bei der Bildung des Vitamins D, das für Knochenbau und Immunsystem gebraucht wird. Ein Sonnenbad macht fröhlich, hält gesund und gibt der Haut eine angenehme Tönung – allerdings nur, wenn man sich die Strahlen in Maßen gönnt. Denn UV-Strahlung kann genverändernd wirken und zu Hautkrebs führen.

Die Regeln für gesundes Sonnenbaden sind ganz einfach: regelmäßig und gut eincremen, möglichst nicht in der Mittagszeit in die Sonne gehen, sich eher im Schatten aufhalten, viel trinken und die Haut auch nach dem Bad in der Sonne pflegen. Trotzdem kann es zu Sonnenbränden kommen – im Süden übrigens auch bei wolkeigem Himmel. Dabei bereitet die Überdosis während des Sonnens oft noch keine Beschwerden. Erst etwa fünf Stunden später rötet sich die Haut und schmerzt.

Während ein Sonnenbrand nicht akut gefährlich ist, muss bei einem Hitzschlag sofort der Rettungsdienst gerufen werden, erklärt DRK-Bundesarzt Dr. Peter Sefrin: „Ein Hitzschlag entsteht in schwül-warmer Umgebung. Es kommt zu einer Aufwärmung des Körpers durch die unzureichende Möglichkeit, Körperwärme abzugeben. Die Körpertemperatur kann in kürzester Zeit auf über 40 Grad ansteigen. Dann können Bewusstseinsstörungen und Krämpfe folgen.“ Übrigens: Gerade an den ersten heißen Tagen unterschätzen viele Menschen die Gefahren der Sonne. Daher ist es wichtig, bereits jetzt für genügend Sonnenschutz zu sorgen.

Mögliche Symptome für einen Hitznotfall sind:

Bewusstseinsbeeinträchtigung, Halluzinationen, schneller Pulsschlag, niedriger Blutdruck, Kopfschmerz, Übelkeit und Erbrechen, heiße und trockene Haut, Atembeschwerden

Was Ersthelfer machen können:

Notruf unter 112 absetzen, Oberkörper erhöht lagern und den Kopf mit nassen Tüchern kühlen, kühlen Wind zufächern, Mineralwasser geben, auf Kaffee oder Tee verzichten, Kontrolle von Bewusstsein und Atmung

Gesichtsmaske bei einem Sonnenbrand

Selbstgemachte Masken mit Aloe vera lindern die Beschwerden von sonnengereizter Haut. Honig wirkt dabei desinfizierend und unterstützt den Heilungsprozess.

Für die Gesichtsmaske brauchen Sie:

- einen Teelöffel Aloe-vera-Gel (erhältlich in Apotheken und Drogeriemärkten)
- einen Teelöffel Honig
- 100 Gramm Naturjoghurt

So wird es gemacht:

Vermischen Sie alle Zutaten zu einer glatten Masse und verteilen Sie diese großzügig im Gesicht. Lassen Sie die Maske 15 Minuten Zeit, die Haut mit Nährstoffen zu versorgen und zu kühlen. Entfernen Sie sie anschließend mit lauwarmen Wasser. Als Alternative zum Aloe-vera-Gel eignet sich auch Speisequark, der mit einigen Tropfen Olivenöl gemischt wird.

Rätsel

Hausmodernisierung	Sanitätsfahrzeug	Anzahl der Kegelhölzer	Füllung	lateinisch: und	Grillgitter	Anschnallriemen im Kfz	Haarpflegemittel, Gallert
▶	▼	▼	▼	▼	▼		▼
					1		
Förderer, Ratgeber	▶					DRK-Botschafterin (Maybrit)	▼
Ausruf des Missfallens	▶	5		Ausdrucksweise	▶	4	
						Nadelbaum, Taxus	scharf gefaltete Stelle
Gründer des Roten Kreuzes		Wendekommando beim Segeln		schmal	Fußballmannschaft	▶	▼
deutsch-französ. TV-Sender	▶		3		Kurzform von Katharina	▶	
salopp: eine	6		DRK-Botschafterin (Carmen)	▶			2
Kram, Sachen	▶				7	metallhaltiges Gestein	▶
						RM211677	201902

Rätsellösung: Rettung

Impressum

DRK-Kreisverband Frankenberg e. V.

Redaktion: Herr Christian Peter, Herr Thomas Drössler

Vi.S.d.P.: Kreisgeschäftsführer Christian Peter

Herausgeber:

DRK-Kreisverband Frankenberg e. V.

Auestr. 25, 35066 Frankenberg

Tel.: 06451 7227 0

Fax: 06451 4894

info@drk-frankenbg.de

Auflage: 2.000

Spendenkonto:

Sparkasse Waldeck-Frankenberg

IBAN: DE 66 5235 0005 0005 0204 82